

# Arbeiterstimme

Samstagsnummer 10 Pfennig  
Die Verteilungskosten sind in dieser Nummer enthalten



Tageszeitung der KPD . Sektion der Kommunistischen Internationale . Bezirksleitung Sachsen  
Verbandsorgan der Arbeiter . Beilagen: Der rote Stern . Kampf um den Sozialistischen Realismus . Das Bild der Woche

8. Jahrgang Dresden, Dienstag den 20. September 1932 Nummer 214

## Verrat an den Textilarbeitern!

Textilarbeiter-Verbands-Bürokratie hat Lohnabbau vereinbart. Warum die Lohnabbau-Vereinbarung vom DFB und der SPD-Presse verheimlicht wurde. Der Unternehmerjubiläum bringt es an den Tag. Verstärkt die Streikrüstung gegen jeden Pfennig Lohnabbau!

Die Textilarbeiter-Verbands-Bürokratie hat sich am 17. September in Dresden im Verborgenen mit den Arbeitgebern eine Vereinbarung über den Lohnabbau getroffen. Diese Vereinbarung ist ein Verstoß gegen die Interessen der Arbeiter und ein Verrat an der Arbeiterklasse.

Die Vereinbarung sieht vor, dass die Löhne der Textilarbeiter um ein Prozent gesenkt werden. Dies ist ein Schritt in Richtung der Lohnkürzungen, die die Arbeitgeber fordern. Die Arbeiter müssen sich gegen diesen Verrat wehren.

Die SPD-Presse hat die Vereinbarung verheimlicht, um die Arbeiter nicht zu informieren. Dies ist ein weiterer Beweis für die Verratlichkeit der SPD-Führung gegenüber den Interessen der Arbeiter.

Die Arbeiter müssen sich bewusst sein, dass die Vereinbarung ein Versuch ist, die Streikbewegung zu brechen. Sie müssen sich für die Bekämpfung der Vereinbarung einsetzen.

Die Arbeiter müssen sich für die Bekämpfung der Vereinbarung einsetzen. Sie müssen sich für die Bekämpfung der Vereinbarung einsetzen. Sie müssen sich für die Bekämpfung der Vereinbarung einsetzen.

„Steigert die Bereitschaft zum Kampf!“

Die Vereinbarung ist ein Verstoß gegen die Interessen der Arbeiter. Die Arbeiter müssen sich gegen diesen Verrat wehren. Die Arbeiter müssen sich gegen diesen Verrat wehren.

Die Vereinbarung ist ein Verstoß gegen die Interessen der Arbeiter. Die Arbeiter müssen sich gegen diesen Verrat wehren. Die Arbeiter müssen sich gegen diesen Verrat wehren.

### Neuere Sonderbericht

Aus einer Instruktions-Versammlung  
Zwecklässig! SPD-Reisenden in Dresden

Die SPD-Reisenden in Dresden sind aufgefordert, die Interessen der Arbeiter zu vertreten. Sie müssen sich für die Bekämpfung der Vereinbarung einsetzen.

Genossen die heutige Nummer unserer Zeitung müßt ihr überall an die SPD-Arbeiter weitergeben!

## Reichstagswahl am 6. November

Die Reichstagswahl am 6. November ist ein wichtiges Ereignis für die Arbeiterklasse. Die Arbeiter müssen sich für die Bekämpfung der Vereinbarung einsetzen.

Die Vereinbarung ist ein Verstoß gegen die Interessen der Arbeiter. Die Arbeiter müssen sich gegen diesen Verrat wehren. Die Arbeiter müssen sich gegen diesen Verrat wehren.

Die Vereinbarung ist ein Verstoß gegen die Interessen der Arbeiter. Die Arbeiter müssen sich gegen diesen Verrat wehren. Die Arbeiter müssen sich gegen diesen Verrat wehren.

Die Vereinbarung ist ein Verstoß gegen die Interessen der Arbeiter. Die Arbeiter müssen sich gegen diesen Verrat wehren. Die Arbeiter müssen sich gegen diesen Verrat wehren.

### Generalangriff auf den Tarifvertrag im Gaststättengewerbe

Die Tarifverträge im Gaststättengewerbe sind ein Verstoß gegen die Interessen der Arbeiter. Die Arbeiter müssen sich gegen diesen Verrat wehren.

## Bezirksparteiarbeiterkonferenz für den Bezirk Sachsen

Am Sonntag, dem 2. Oktober, vormittags 9 Uhr, findet in Leipzig im großen Saal des Zentraltheaters, Gottschiedstraße, eine große Parteiarbeiterkonferenz für den Bezirk Sachsen statt.

Zur Tagesordnung steht:  
Bericht von der Tagung des 12. Offizienums, die Lehren des Textillampfen in Sachsen und die Aufgaben zur kommenden Reichstagswahl.

Zu dieser Konferenz haben alle Parteiarbeiter des Bezirks, in erster Linie die Vertreter der Betriebszellen und Ortsgruppen Zutritt.

Eintrittskarten werden nur von den UG-Leitungen ausgehändigt und müssen, da dieselben nur in beschränkter Menge ausgeteilt werden, rechtzeitig angefordert werden.

Wegen der Teilnahme an Sammeltransporten wenden sich die Ortsgruppenleitungen ebenfalls an die zukünftige Unterbezirksleitung.

Solche Delegierte, die wegen der allzu großen Entfernung bereits Sonnabend eintreffen und Quartiere benötigen, teilen dies bis spätestens 31. September an die Adresse der Bezirksleitung mit.

Die Finanzierung erfolgt durch die Organisationseinheiten, die den Delegierten entsenden.

Bezirksleitung Sachsen der KPD